

II-4644 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2292/J

1979 -01- 23

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. HUBINEK
und Genossen
an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz
betreffend Mißstände bei Versorgung psychisch Kranker

Die Zeitschrift "Profil" berichtet in ihrer Ausgabe vom 11.12.1978 über die Zustände in der Wiener psychiatrischen Anstalt "Am Steinhof", die ein als Wärter eingeschleuster Redakteur sehr überzeugend recherchiert hat. Daraus ist zu entnehmen, daß die Kranken nicht nur in unwürdigen Umständen leben müssen, permanent in ihrer Menschenwürde verletzt werden, sondern auch einem Willkürregime seitens eines Teiles des Pflegepersonals unterworfen sind.

Die Zustände, wie sie konkret im Pavillon 18 beschrieben werden, dürften weder in Einklang mit der Forderung nach Vermenschlichung der psychiatrischen Pflege zu bringen sein, noch jene Therapie liefern, die eine Besserung des Krankheitsbildes der Patienten bewirken könnte.

In Wien, wo der Anteil der alten Menschen an der Bevölkerung besonders groß ist, bewegen diese Zustände viele ältere Personen. Diese müssen mit Recht fürchten, in einem Zustand der vorübergehenden Verwirrtheit einem Polizeiarzt vorgeführt und unversehens in die Anstalt "Am Steinhof" eingewiesen zu werden.

In Kenntnis der Tatsache, daß es sich beim psychiatrischen Krankenhaus "Am Steinhof" um ein Wiener Spital handelt, als dessen Eigentümer und Verwalter eine Gebietskörperschaft fungiert, daher Ihrer unmittelbaren Einflußnahme entzogen ist, richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende

A n f r a g e :

- 1) Welche Möglichkeiten der Einflußnahme sieht das Gesundheitsministerium als oberste Gesundheitsbehörde, daß diese offenkundigen Mißstände abgeschafft werden ?
- 2) Welche Überlegungen stellen Sie an, um die Psychiatrie an modernen Erkenntnissen zu orientieren, wo nicht die Bewahrung der psychisch Erkrankten, sondern die teilweise oder gänzliche Wiedereingliederung in die Gesellschaft im Vordergrund steht ?
- 3) Welche Möglichkeiten sehen Sie, eine mißbräuchliche Einweisung von vorübergehend verwirrten alten Menschen in die Anstalt "Am Steinhof" bzw. in ähnliche Anstalten zu verhindern ?
- 4) Was werden Sie tun, damit bei der Betreuung psychisch kranker Menschen auf deren Persönlichkeitsrechte geachtet wird und die Möglichkeiten zur Selbsthilfe gestärkt werden ?
- 5) Was werden Sie tun, damit Trennung von kurz- und langfristig Erkrankten, sowie der geistig Behinderten von psychisch Erkrankten im stationären Bereich gegeben ist ?
- 6) Was werden Sie tun, damit eine Überprüfung und Neuregelung der Zwangseinweisungen in psychiatrische Anstalten (Parere) vorgenommen wird ?